

METAWELTEN II

Sonntag 25.09.2022

20.00 Uhr · Werner-Otto-Saal

BERLIN PIANOPERCUSION

YA-OU XIE Klavier und
musikalische Leitung
SAWAMI KIYOSHI Klavier

JOSEPH HOUSTON Klavier
ADAM WEISMAN Schlagzeug
ADRIAN SCHMID Schlagzeug

MARTIN SMITH Violoncello
SASCHA DRAGIČEVIĆ Künstlerische
Leitung, Performance und Klangregie

Lin Yang (*1982)

„7:50 am, A Selective Memory“ für zwei Klaviere, zwei Schlagzeuger und Elektronik (2022, Uraufführung)

Kee Yong Chong (*1971)

„Wayang Kulit (Shadow Play) – Neue Version für zwei Klaviere und Schlagzeug (2000/22, Uraufführung)

PAUSE

Elena Mendoza (*1973)

„Fremdkörper/Variationen“ für Violoncello, Klavier, Inside Piano beziehungsweise Performer und Schlagzeug (2015)

Karen Tanaka (*1961)

„Techno Etudes III“ für zwei Klaviere und zwei Schlagzeuger (Uraufführung)

Gefördert durch die **Initiative Neue Musik Berlin e.V.**

Der Kompositionsauftrag an Karen Tanaka wurde gefördert durch ein Stipendium der **GVL** im Rahmen von **NEUSTART KULTUR**.



Mobiltelefon ausgeschaltet? Vielen Dank! Cell phone turned off? Thank you!

Wir machen darauf aufmerksam, dass Ton- und/oder Bildaufnahmen unserer Aufführungen durch jede Art elektronischer Geräte strikt untersagt sind. Zu widerhandlungen sind nach dem Urheberrechtsgesetz strafbar.

Metawelten

Mit dem Konzertprogramm „Metawelten II“ rückt das Ensemble Berlin PianoPercussion erneut Werke in den musikalischen Fokus, die sich auf sehr unterschiedliche Weise mit ontologischen Fragen zu Begriffen wie Sein, Wirklichkeit und Existenz auseinandersetzen. Diese in der klassischen Metaphysik behandelten Fragen haben seit jeher Menschen zu künstlerischer Produktivität bewegt, so auch die vier Komponist:innen unseres Konzerts. Die Werke von Lin Yang, Kee Yong Chong und Karen Tanaka entstanden speziell für Berlin PianoPercussion und gelangen nun zur Uraufführung. Elena Mendozas 2015 entstandenes und vielfach aufgeführtes Werk „Fremdkörper/Variationen“ erklingt zum ersten Mal in einem Programm von Berlin PianoPercussion.

HINWEISE ZUR PANDEMIE

Es besteht keine Maskenpflicht mehr während Ihres Konzertbesuchs. Selbstverständlich überlassen wir es Ihnen, während Ihres Aufenthalts weiterhin eine Maske zu tragen, wenn Sie sich damit wohler fühlen. Aus gegenseitiger Rücksichtnahme möchten wir Sie bitten, bei Wartesituationen im Haus wie gewohnt auf ausreichend Abstand untereinander zu achten.

Im Porträt

BERLIN PIANOPERCUSION

Das Ensemble wurde im Herbst 2008 von international tätigen Solisten gegründet, die ihr Schaffen seit vielen Jahren besonders der zeitgenössischen Musik widmen. Den Impuls, ein Klavier-Schlagzeug-Ensemble ins Leben zu rufen, erhielten Prodromos Symeonidis und Ya-ou Xie während des Festivals vom Centre Acanthes 2008 in Metz, bei dem sie unter der Leitung von Sylvio Gualda eine Reihe von Konzerten in der Besetzung zwei Klaviere und zwei Schlagzeuge gab. Seither trägt das Ensemble durch seine ungewöhnliche Besetzung zur besonderen Kontur der Berliner Musiklandschaft bei. Es hat bereits etwa fünfzig Kompositionsaufträge vergeben, darunter an Hugues Dufourt, Tristan Murail und Georg Katzer, und ebenfalls um die fünfzig Werke uraufgeführt. Gefördert wurde das Ensemble unter anderem durch den Berliner Senat, den Deutschen Musikrat, die Ernst von Siemens Musikstiftung, den Deutsch-französischen Fonds für Zeitgenössische Musik / Impuls neue Musik, das Goethe-Institut, die Initiative Neue Musik Berlin e.V., den DAAD und die Pearl River Piano Group. Seit 2010 besteht eine Kooperation mit dem Konzerthaus Berlin, in dem regelmäßig Konzerte realisiert werden. Weitere Auftritte fanden in zahlreichen renommierten Konzertsälen wie in der Berliner Philharmonie, der Essener Philharmonie, dem Radialsystem V und dem Sendesaal Bremen statt. Tourneen erfolgten unter anderem durch die USA und China. Neben Rundfunkaufnahmen entstanden beim deutschen Label Telos Music vier CDs. Die Doppel-CD mit dem kompletten „Makrokosmos“ von George Crumb erhielt bei den International Classical Music Awards 2012 eine Nominierung.

Vorankündigung

„CHIMÄREN“

Mittwoch 22.02.2023

20.00 Uhr · Werner-Otto-Saal

BERLIN PIANOPERCUSION

ANDRE BARTETZKI *Klangregie*

Miyuki Ito „La transparencia del espacio (III)“
für zwei Klaviere, Schlagzeug und Elektronik

Torsten Hermann Neues Werk für zwei Klaviere
und zwei Schlagzeuge

Ying Wang Neues Werk für zwei Klaviere,
zwei Schlagzeuge, Elektronik und Video

IMPRESSUM

HERAUSGEBER Konzerthaus Berlin, Intendant Prof. Dr. Sebastian Nordmann

REDAKTION Andreas Hitscher, Sascha Dragičevi · Gedruckt auf Recyclingpapier · www.konzerthaus.de